



Den Einsatz der Majestäten würdigte Hürths Bürgermeister Dirk Breuer im Heim der Hubertus-Schützen. Fotos: Oliver Tripp

## 40 Majestäten für Pflege des Brauchtums geehrt

### Bürgermeister Breuer lud zum Empfang ins Heim der St. Hubertus-Schützen

**Hürth-Hermülheim.** 40 Hürther Majestäten hatte Bürgermeister Dirk Breuer zum Empfang in das Heim der St. Hubertus Schützenbruderschaft eingeladen, darunter Schützen-, Mai- und Kegelkönige sowie Königinnen, Prinzessinnen, Prinzen und sogar eine Schützenliesel, Annibacher.

Auch die Exoten unter den Majestäten außerhalb der fünften Jahreszeit waren gekommen. Die Bohnenkönigin Gabriele Schmitz vom Damenclub der Prinzengarde Rot-Weiß Hürth wurde durch einen Biss in ein mit Kaffeebohnen gefülltes Brötchen aus einem Kreis von Anwärterinnen in der vierten Brötchenrunde erkoren. „Das Amt ist schon etwas Besonderes“, sagte die 67-jährige Zahnarzhelferin, für ein Jahr stehe sie in der vorderen Reihe des Vereins.

Die Kornkönigin der Berrendorfer Karnevalsgesellschaft „Mir sin jeck“, Rebecca Krones-Werner, hatte das große Los aus einer Pralinschachtel gezogen. Der Tradition nach müsse die Kornkönigin mit Branntwein auf die Wahl anstoßen, mit jedem Einzelnen derer, die zur Wahl gekommen waren, schilderte sie. Sie machte kein Geheimnis daraus,

nicht alle ihrer Gläser seien mit Korn gefüllt gewesen.

Hahnenkönig Wilfried Görtz vom Verein Tradition Burbach 1850 zeigte sich mit einem Gummihähnchen auf dem Filzhut. Die Hähnchenatrappe hat das echte, bereits tote Tier beim Hahneköppen mit dem Schwert seit vielen Jahren abgelöst.

Eine besondere Rolle spielten die Majestäten bei den vielen Festen der Vereine zur Pflege und Weitergabe von Tradition und Brauchtum in den Stadtteilen, hob der Vorsitzende der Hubertus-Schützen Wilfried Pesch hervor. Zu Gesprächen bei Speisen und Getränken nach der Ehrung lud er die Gäste ein. Die Würdigung derer, die in ihren Vereinen Verantwortung übernehmen, sei der Kern des Ehrenabends, sagte Bürgermeister Dirk Breuer. „Die Traditionen, für die sie alle stehen, bieten ein Stück Heimat und schaffen Gemeinschaft“, so der Bürgermeister.

Er bedankte sich auch bei den Vorsitzenden der Hubertus-Schützen, Wilfried Pesch und Hans-Josef Lang, für die Gastfreundschaft. Auf der Bühne musizierte die Kids-Brassband der Josef-Metternich-Musikschule. (otr)